BISCHÖFLICHES ORDINARIAT EICHSTÄTT
Hauptabteilung Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen

BISTUM EICHSTÄTT

BUCH DES MONATS

»ES GIBT EINE ZEIT…«

LENA RAUBAUM (TEXT), CLARA FRÜHWIRTH (ILLUSTRATIONEN)
©TYROLIA, 2020.

Hinweis und Quellenangabe

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem – in der Rubrik: »Buch des Monats« – der Kirchenzeitung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: »Es gibt eine Zeit…« von Lena Raubaum (Text) und Clara Frühwirth (Illustrationen). Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie wie auch im Unterricht oder der Kindergruppe z.B. in der Gemeinde einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs. Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben vorhanden sind.

Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch: »Es gibt eine Zeit…«

Bild Kind erwacht (erste Doppelseite)

Textstelle nebenstehend

»Es gibt eine Zeit für Morgenklänge und eine für Sternenträume«.

Mögliche Gesprächsimpulse

+ »Morgenklänge«: Was sind die ersten Klänge, Geräusche … die du am Morgen hörst, wenn du aufwachst? Welche Klänge, Geräusche … hörst du besonders gerne? Welche gar nicht?
+ »Sternenträume«: Hattest du schon einmal einen ganz besonders schönen Traum, der dich beim Aufwachen noch froh gemacht hat? Erzähl mir davon!

Kreative Idee zur Vertiefung

+ Als Vertiefung können besonders schöne Träume mit Edding auf aus Goldpapier ausgeschnittene Sterne geschrieben und dann als »Sternenträume« (auch als Einschlafhilfe bei Angst vor »bösen Träumen«) in Form eines Mobiles aufgehängt seinen Platz über dem Bett des Kindes finden.

Bild Kind spielt in Kleiderberg und sitzt in der Badewanne (dritte Doppelseite)

Textstelle nebenstehend

»Es gibt eine Zeit für Kleiderberge und eine für Hautgewand«

Mögliche Gesprächsimpulse

+ Lena Raubaum, die das Gedicht geschrieben hat, spricht hier von »Kleiderbergen«. Manchmal hast du vielleicht auch »Kleiderberge« vor dem Bett oder in deinem Schrank. Bestimmt hast du auch Kleider, Hosen, Pullis… die du ganz besonders gern anziehst oder eben gar nicht magst. Warum ist das so? Erzähl mir von deinen Lieblingskleidungsstücken und warum du sie so gerne magst/trägst!
+ Das Gedicht von Lena Raubaum geht weiter: Sie erzählt von einer besonderen Zeit und erfindet dafür sogar ein Wort: »Hautgewand«. Manchmal, da fühlt man sich »sehr wohl in seiner Haut« – und manchmal gar nicht. Vielleicht kennst du das Gefühl auch? Warum ist das so? Was meinst du dazu?
+ »Ich fühle mich wohl in meiner Haut, wenn ich…/«Ich möchte mich am liebsten unter einem Kleiderberg verkriechen, wenn ich…: Wie gehen diese Sätze für dich weiter?

Kreative Ideen zur Vertiefung

+ »Sich wohl fühlen in der eigenen Haut« – ein nicht immer leichtes Unterfangen – körperlich wie seelisch. Eine kreative Idee zum bewussten Wahrnehmen: Kreieren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind

Badekugeln aus natürlichen Materialien, in die Sie/die Familie mit »Haut und Haar« eintauchen können! Eine Anleitung dazu finden Sie hier: https://www.mamahoch2.de/2016/02/natuerliche-kinderbadekugeln-selber-machen-auf-fuer-empfindliche-hauttypen.html

Bild Kind sitzt zusammengekauert auf dem Boden/Familie spielt miteinander (fünfte Doppelseite)

Textstelle nebenstehend

»Es gibt eine Zeit für ein trauriges Kinn und eine, da lacht auch der Bauch.«

Mögliche Gesprächsimpulse

+ Schau dir die Doppelseite genau an: Auf einer Seite findest du ein »trauriges Kinn« – auch der anderen Lachen und Freude. Beschreibe, was du siehst! Erzähle, was du dazu denkst!

Bild Kind beim Hochsprung/Kind rettet Katze vom Baum (siebte Doppelseite)

Textstelle nebenstehend

»Es gibt eine Zeit für ein mutiges Herz und eine, da fürchtet es sich.«

Mögliche Gesprächsimpulse

+ »Es gibt eine Zeit für ein mutiges Herz – und eine, da fürchtet es sich…« – Was heißt: »Mutig sein« für dich?
+ »Dem traurigen, weinenden Mädchen auf der Seite 5 des Buches fehlt der Mut, weil… – Was denkst du dazu? Was täte diesem Mädchen wohl gut?
+ »Sich für jemand anders einsetzen heißt auch: Mutig sein. Es ist manchmal schwer, dann mutig zu sein, weil… – Wie geht dieser Satz für dich weiter?

Bild Kinderhände mit Murmel/zwei Kinder, sich gegenüberstehend (achte bis zehnte Doppelseite)

Textstelle nebenstehend

»Es gibt eine Zeit für wütende Worte und eine für friedliche Hände (…)«

Mögliche Gesprächsimpulse

+ Ich bin wütend, wenn ich…denn dann… – Was macht dich wütend?
+ Wie fühlt sich die Wut für dich an? Gib deiner Wut eine Form und eine Farbe!
+ Deine Wut darf da sein – und du darfst/sollst sie auch sagen und ausdrücken. Aber sie darf dem, auf den du wütend bist, nicht wehtun, weil… – Was denkst du dazu?
+ Nach einem Streit, wenn die Wut weg ist, tut es gut, sich zu versöhnen. Wenn man sich nach einem Streit wieder die Hände reicht und Frieden hat, dann fühlt sich das an wie… – Finde Farben und Formen für dieses Gefühl!
+ »Frieden ist für mich, wenn…« – Schreibe in deine »Hände«!

Kreative Ideen zur Vertiefung

+ Wut ist ein »normales« Gefühl und darf da sein – doch es ist nicht leicht die eigene Wut zu bewältigen, ohne dabei dem/der anderen, auf den/die ich wütend bin, zu schaden. Zur Bewältigung von Gefühlen wie Aggression und Wut können Kindern sogenannte »Wutbälle« helfen, die es entweder im Handel zu kaufen gibt; die aber auch mit einfachen Mitteln gemeinsam mit dem Kind selbst hergestellt werden können. Eine Anleitung dazu finden Sie unter nachfolgendem Link: https://www.geo.de/geolino/basteln/19489-rtkl-anti-stress-baelle-so-bastelt-ihr-einen-wutball
+ Als Vertiefung zum Thema: »Frieden ist für mich, wenn…« können mithilfe von Wasser- oder Fingerfarbe Handabdrücke der Familie/Gruppe angefertigt und anschließend beschriftet und werden. Idee: Wenn sie die Handabdrücke auf Papier in DIN-A-3 Größe gestalten und anschließend die beschrifteten »Hände« laminieren, können Sie diese als praktische »Tischsets« für den gemeinsamen Familienesstisch verwenden.

Bild Kind mit Murmelglas; im Hintergrund Jahresringe einer Baumscheibe (zwölfte und dreizehnte Doppelseite)

Textstellen nebenstehend

»Es gibt eine Zeit für Anfangszauber und eine, die gibt's für ein Ende. Ja, alles unter dem Himmel hat eine bestimmte Zeit – und alles kehrt wieder und wieder im Windspiel der Ewigkeit.«

Mögliche Gesprächsimpulse

+ Anfang und Ende – alles gehört zusammen. Und für alles gibt es eine bestimmte Zeit. – Für was möchtest du in diesem neuen Schuljahr/Kindergartenjahr besonders viel Zeit haben? Was ist dir wichtig?

+ Du hast neu angefangen in der Schule/in der Kita… oder: Es sind jetzt neue Kinder in deiner Kita/deiner Schulklasse! Was wünscht du dir für dich/für sie?
+ Was ist dir in unserer Familie als »besondere Zeit« wichtig? Erzähl mir davon!

Kreative Ideen zur Vertiefung

+ Wie auf dem letzten Bild des Bilderbuchs zu sehen, kann für die Familie ein »Zeitglas« angelegt werden: Für jede besondere »Familienzeit« (Ausflug, gemeinsamer Spieleabend usw.) kann eine schöne und besondere Murmel im »Familienzeitglas« Platz finden – und erzählt so im Nachhinein über kostbare, gemeinsam verbrachte Familienzeiten.

Gesprächsimpulse und kreative Ideen
©Maria Hauk-Rakos

Grafik: ©Tyrolia-Verlag